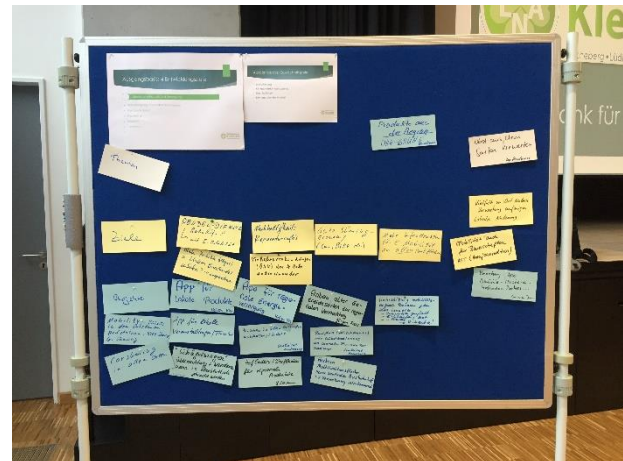
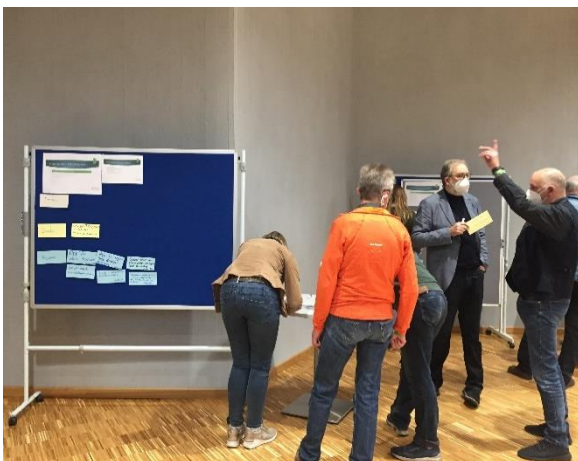


Ergebnisse der Auftaktveranstaltung und der Workshops der Region „Kleeblatt“

Erarbeitung einer LEADER Bewerbung
10.12.2021



Die Auftaktveranstaltung für die LEADER-Bewerbung der Region „Kleeblatt“ fand am Samstag, den 20.11.2021 in der Aula der Profilschule in Ascheberg-Herbern statt. Die Teilnehmenden wurden nach der Begrüßung durch Aschebergs Bürgermeister Stohldreier über die Anforderungen an die kommenden LEADER-Förderphase 2023-2027 informiert. Anschließend wurden sie dazu aufgerufen ihre Ideen und Anregungen für die künftige Entwicklung der Region einzubringen. Hierfür wurden im Voraus zunächst folgende **vier Handlungsfelder** festgelegt:



Diese Handlungsfelder werden gegebenenfalls nach der Auswertung der Ergebnisse aus dem Beteiligungsprozess noch abgeändert und auf die Region angepasst. So hat sich beispielsweise aus der Auftaktveranstaltung bereits ergeben, dass das Thema „Inklusive Region“ auch als Querschnittsthema aufgegriffen werden kann. Neben den vier Handlungszielen wurden zusätzlich **Querschnittsthemen** festgelegt, dazu zählen beispielsweise:

- Digitalisierung
- Klimaschutz / Klimaanpassung
- Nachhaltigkeit
- Demographischer Wandel

Die Teilnehmenden haben zu jedem der genannten Handlungsfelder zukünftige Themen, Ziele und Projektideen gemeinsam erarbeitet. Die Ergebnisse wurden aufgearbeitet und werden im Folgenden nach den bisherigen Handlungsfeldern dargestellt.

Handlungsfeld: Baukultur und Kulturlandschaft

Themen

- Landschaft, Umwelt
- Klimaschutz/Klimaanpassung
- Entwicklung Ortskerne
- Wohnen
- Kultur
- Historische ländliche Baukultur

Ziele

- Altbausanierung, -beratung
- Selbstversorgung der Region
- Energieautarke Region
- Aufmerksamkeit, Bewusstsein und Wertschätzung für scheinbar unscheinbare Baukultur
- Erhaltung des ländlichen / örtlichen Siedlungscharakters sowie des Landschaftsbilds
- Gerechte Aufteilung des Verkehrsraums

Projektideen

- Theatertraining für Hobbygruppen in der Aula Herbern (inklusive Videoübertragung, Videozuschaltung eines Profiregisseurs)
- Veranstaltungsraum für 90 Personen (Herbern)
- Photovoltaikanlage auf jedes Haus
- Bauland für Tiny-House → Wohngarten
- Mehrgenerationenhäuser (Garten mit Tieren und Imkern)
- Hausforschung, Dokumentation und Beratung
- Anlage eines Apothekergartens
- Pflege ländlicher Objekte, Transformation zum Sinnhaften, Erhalt, Netzwerke
- Kulturbahnhof (Kunst-Kultur, Erstellung / Vermarktung)
- Bürgercafé als sozialer Treffpunkt

Handlungsfeld: Generationen

Themen

- Alt und Jung
- Jugend (> 12 Jahre)
- Familien
- Dorfgemeinschaft
- Vereinsleben
- Ehrenamt

Ziele

- Attraktivitätssteigerung Ehrenamt
- mehr Angebote für Jugendliche
- bessere Unterstützung der Vereine

Projektideen

- Sozialkaufhaus
 - Unterstützung der Vereine / Ehrenamt bei der Nutzung eigener Internet-Seiten, sozialer Medien
 - Seniorenbegegnungsstätte in Ascheberg, kleineres Gebäude
 - App Jung hilft Alt
 - Skater-Anlage
-

Handlungsfeld: Ländliche Wirtschaft und Versorgung

Themen

- Nahversorgung/Gesundheitsversorgung
- Breitband/5G etc.
- Fachkräfte
- Mobilität
- Tourismus
- Regionale Vermarktung, Vernetzung

Ziele

- Pendel-Dienste
- Mehr Infrastruktur für E-Mobilität (vor allem an Parkplätzen und Bahnhöfen)
- Verbesserung der Verkehrsverbindungen (ÖPNV) der 4 Orte
- ÖPNV-Förderung, -Beratung, -Anreize
- Gute Sharing-Economy (Car, Bike etc.)
- Mobilität auch für Bauerschaften, AST (Anrufsammeltaxi)
- Unterstützung mobilitätseingeschränkter Personen jeden Alters innerorts
- Busverbindungen zwischen den Kommunen
- Bessere ÖPNV-Anbindung in Herbern
- Lokale Produkte im lokalen Einzelhandel anbieten → Kooperationen
- Produkte aus der Region
- Verwertung von Obst aus dem Garten
- Integration Jung und Alt (Einkaufen, Arzt)
- Vielfalt vor Ort aufzeigen, Lokale Nutzung

Projektideen

- Reparaturcafés
- APP für lokale Produkte
- Hofladen / Dorfladen für regionale Produkte
- Ölmühle, Mostereien
- Imker
- Anbau alter Getreidesorten zur regionalen Vermarktung
- APP für regionale Energieversorgung
- Anschaffung und Förderung von Rikschas in allen Ortsteilen
- Mobility-Points (Radstationen, Bike-Sharing, Car-Sharing) in allen Ortskernen
- Fahrradschnellwege in die Mittelzentren aus jedem Ort
- Vernetzungs-App
- App für lokale Veranstaltungen / Termine
- „Schäferwagen“ Übernachtung und Wandern in den Kleeblattorten
- Herbern (Multifunktionsfläche neuer zentraler Busbahnhof → Vernetzung interkommunal)

Handlungsfeld: Inklusive Region

Themen

- Soziales Miteinander
- Teilhabe und Beteiligung
- Barrierefreiheit und barrierefreie Angebote
- Sensibilisierung

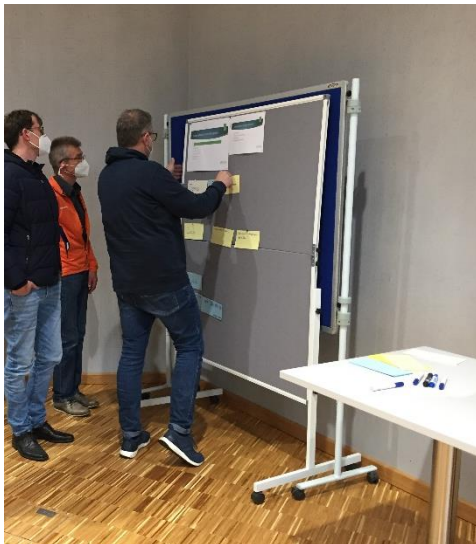
Ziele

- Mehr grüne Aufenthaltsflächen in den Orten
- Treffpunkte für Generationen
- Integrativer Zugang zu medizinischer Versorgung
- Barrierefreie und digitale Verwaltung

Projektideen

- Schaffung von innerörtlichen Grünflächen / Parkflächen mit Blühwiesen, Obst / Nussbäume als Aufenthalts- und Bewegungsort
 - Fitnessgeräte, Spielgeräte, Minigolf, Boule
 - Rastplatz für Radler / Wanderer
-

Impressionen der Auftaktveranstaltung



Themenworkshops

Neben der Auftaktveranstaltung fanden zwei digitale Themenworkshops statt. Die beiden Workshops waren als Doppelworkshop konzipiert und es wurden jeweils zwei Handlungsfelder bearbeitet. Mit Hilfe eines padlet konnten die Teilnehmer*innen die Ergebnisse aus der Auftaktveranstaltung gemeinsam ergänzen und bearbeiten. Dabei wurden zu den jeweiligen Handlungsfeldern vor allem die Stärken und Schwächen aber auch die Themen Ziele und Projektideen herausgearbeitet. Im Folgenden werden die Ergebnisse der jeweiligen Workshops inklusive der Ergebnisse aus der Auftaktveranstaltung dargestellt.

Ergebnisse des 1. Workshops

Handlungsfeld: Baukultur und Kulturlandschaft

👍 Stärken

- Wertvolle Kulturlandschaft
- Engagiertes Ehrenamt (Hohe Bereitschaft der Bürger*innen ein Ehrenamt zu übernehmen)
- Gefestigte Vereinsstruktur
- große Nähe zu den Metropolen und Universitätsstädten Münster, Hamm, Dortmund und Bochum (M. Lübbering)
- viele historische Denkmäler

👎 Schwächen

- Fehlende Treffpunkte
- Geringer Anteil an regenerativen Energien
- Instandsetzung älterer (Wohn)Gebäude
- Nachverdichtung (Verlust von öffentlichen Plätzen und Grünflächen)
- Verkehrsanbindung Land zu Stadt und zurück ist PKW-geprägt
- Wohnraum: Viele Eigenheime wenig Mietwohnungen
- Mangelndes Bewusstsein für historische Baukultur/ Erhalt Kulturlandschaft
- Wahrnehmungslücke für das Landschaftsbild prägende histo. Alltags und Kleinarchitektur z.B. Scheunen u Nebengebäude, Trafotürme, Einfriedungen, usw.

Handlungsfeld: Baukultur und Kulturlandschaft

Themen

- Landschaft, Umwelt
- Klimaschutz / Klimaanpassung
- Entwicklung Ortskerne
- Wohnen
- Kultur
- Historische ländliche Baukultur

Ziele

- Selbstversorgung der Region
- Energieautarke Region
- Aufmerksamkeit, Bewusstsein und Wertschätzung für scheinbar unscheinbare Baukultur
- Erhaltung des ländlichen / örtlichen Siedlungscharakters sowie des Landschaftsbilds
- Attraktiv gestaltete Orts-/Stadtkerne
- Lebensraum für Tiere und Pflanzen erhalten und ausbauen
- Bürger helfen Bürgern (Beratung und Unterstützung bei bestimmten Themen)
- Erhaltung dörflicher Strukturen
- Attraktivität als Naherholungsgebiet steigern
- erlebbare Kulturlandschaft für Einwohner und Touristen, z.B. durch Radtouren oder Fußwege
- Erhalt/Schutz des Klimas und der Lebensqualität durch Verringerung des KFZ-Verkehrs und Ausbau des ÖPNV und nachhaltiger Mobilität sowie Stärkung des Radverkehrs
- Nutzung von Photovoltaik als Beschattung an Häusern, Industriebauten, öffentlichen Gebäuden sowie an Lärmschutzwänden (z.B. Autobahnen, Bahnschienen) und sonstigen Flächen mit gleichgelagertem Potential.
- nachhaltige Stadt- und Raumentwicklung
- Cittaslow-Gedanke auf Region ausweiten
- Neue Nutzungsoptionen für Gebäude/versteckte Leerstände in Ortskernen entwickeln
- Nutzung und Entwicklung von Ideen zu den Leerständen von historischen Baumassen auf münsterl. Strehöfen. z. B. Integration in touristische Erholungs- u. Freizeitmöglichkeit, Wohnwirtschaftliche Nutzungskonzepten

Projekte

- Altbausanierung, -beratung; Unterstützung bei Fördermittelsuche
- Theatertraining für Hobbygruppen in der Aula Herbern (inklusive Videoübertragung, Videozuschaltung eines Profiregisseurs)
- Veranstaltungsraum für 90 Personen (Herbern)
- Photovoltaikanlage auf jedes Haus
- Bauland für Tiny-House (Wohngarten und Urlaubsunterkunft)
- Mehrgenerationenhäuser (Garten mit Tieren und Imkern)
- Hausforschung, Dokumentation und Beratung
- Anlage eines Apothekergartens
- Pflege ländlicher Objekte, Transformation zum Sinnhaften, Erhalt, Netzwerke
- Kulturbahnhof (Kunst-Kultur, Erstellung / Vermarktung)
- Bürgercafé als sozialer Treffpunkt

-
- Die Projekte Kulturbahnhof, Bürgercafé und Apothekergarten könnten sozusagen direkt nebeneinander verwirklicht oder betrieben werden
 - Anschaffung einer gemeinsamen mobilen Veranstaltungsbühne
 - Erweiterung des Projektes: Kulturbahnhof (Event- und Kulturscheune)
 - Innerörtliche Grünflächen als Treffpunkte
 - Gemeinsame Kunstaussstellung der Kunst- und Kulturinitiativen aus allen vier Orten
 - Rastplätze für Wanderer und Radfahrer
 - Projektgedanke "Regionaler Marktplatz LoReNa" auf Region (LH, Nordkirchen) ausweiten.
 - Gemeinsamer Kulturkalender (print + digital)
 - Vernetzung Gräftenhöfe als Ergänzung zum Thema Wasserburgen (großbäuerliche, adliges Kulturgut); z.B. Aktionstag
 - Wiederherstellung der historischen Parkanlage Nordkirchen als MAGNET mit überregionaler Strahlkraft
 - Lehrpfad zum Thema Klimawandel/Klimaanpassung
 - Vernetzung der verschiedenen Verkehrsmittel (gute Umsteigemöglichkeiten, sichere Abstellmöglichkeiten usw.)
 - Kulturlandschaft durch qualifiziertes Wanderwegenetz erlebbar machen
 - Touristische Radfahrkarte
 - Genossenschaftliche Wohnprojekte umsetzen
 - Spurensuche von erhaltener Baukultur Aufmerksamkeit für eher unscheinbare Relikte
 - digitale Angebote, um Kulturprojekte virtuell zu erleben
 - Vernetzte digitale Angebote / Storytelling (AR-App, Audio-Guide)
 - Fahrrad-Schnellstraßen für Berufspendler
 - öffentliche Grillplätze/Grillhütten
 - Gartennetzwerk stärken, Vergleichsprojekte in anderen (LEADER-)Regionen
 - Automat mit regionalen Lebensmitteln
 - Co-Working Space
 - Wohnmobilstellplätze auf Privatgrundstücken fördern
 - Verbindung von Gärten durch Radwege. Publikationen, Internet
-

Handlungsfeld: Generationen

👍 Stärken

- Ehrenamt und Vereinsleben
- Familienfreundliche Region (Zuzugsregion)
- Vernetzung durch Vereine und Verbände
- Landlust als Image

👎 Schwächen

- Zu wenig Angebote für Jugendliche
- Integration von Neubürger*innen und Migrant*innen
- Vernetzung der Vereine
- Demographischer Wandel
- Kaum digitale Angebote
- Teilweise weite Entfernungen im ländlichen Raum für junge Menschen
- Kaum Generationsübergreifendes Miteinander
- Mangelhafte Zugverbindungen
- Treffpunkte für Generationen
- Studium, Schule, Ausbildung, Freizeitgestaltung für Jugendliche:

Handlungsfeld: Generationen

Themen

- Alt und Jung
- Familien
- Dorfgemeinschaft
- Vereinsleben
- Ehrenamt

Ziele

- Attraktivitätssteigerung Ehrenamt
- Mehr Angebote für Jugendliche
- Bessere Unterstützung der Vereine
- Raum für Dorfleben schaffen
- Mobilitätsangebote für alle Generationen schaffen
- Treffpunkte für Jung und Alt schaffen (**Generationenpark**)
- Dorfzentrum (Fußgängerzone, Spielstraßen)
- Akquise neuer und vor allem auch junger Vereinsmitglieder
- Miteinander Landwirt*innen und Reiter*innen fördern

Projekte

- Sozialkaufhaus
- Unterstützung der Vereine / Ehrenamt bei der Nutzung eigener Internet-Seiten, sozialer Medien
- Seniorenbegegnungsstätte in Ascheberg, kleineres Gebäude
- App "Jung hilft Alt" und „Alt hilft Jung“
- Skate- und Bike-Park
- Mehrgenerationenplatz
- Mobilitätsangebote für Familien (Lastenradstationen)
- Veranstaltungsequipment
- Kinderwanderweg, Familien-Naturerlebniswanderwege
- Mehrgenerationenhaus
- Einführung eines Rikscha-Service für mobilitätseingeschränkte Personen
- Jugendparlament / Jugendbeirat
- Stelle bei der Stadt zur Unterstützung der Vereine
- Einheitliche Plattform für unterschiedliche Nutzungsansprüche
- Ausweisung von speziellen Fahrradstellplätzen
- Projekt gegen Einsamkeit
- Tauschbörse
- Ergänzen und Stärken der Reitwege

Anmerkungen

- Keine profitorientierten Altenwohnheime mehr genehmigen